

Vo		Europäisches Zivilprozessrecht I	
Veranstalter	Prof. Dr. Miklós Kengyel		
Zeit	GKW Do.13.45-15.45, 15.45-17.45		
Ort	HS 2		
Sprechstunde	nach Vereinbarung (kengyel@ajk.pte.hu)		
Inhalt und Ziele			
<p><b>Kursbeschreibung:</b> Der Vertiefungskurs erfordert von den teilnehmenden Studenten einige Vorkenntnisse aus dem Zivilprozessrecht. Die Vorlesung behandelt die Grundbegriffe des europäischen Zivilprozessrechts und führt in die Kernfragen der Rechtsangleichung (Harmonisation) und Rechtsvereinheitlichung des Prozessrechts. Thematische Schwerpunkte der Lehrveranstaltung werden folgende Frage sein: Brüsseler Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen von 1968 (EuGVÜ); – Lugano Parallelübereinkommen von 1988 (LGVÜ); – II. Lugano Parallelübereinkommen von 2007 (LGVÜ-II); - Verordnung (EG) Nr. 44/2001 des Rates über die über die gerichtliche Zuständigkeit und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil und Handelssachen (EuGVVO); Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 des Parlaments und des Rates über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (EuGVVO-Neufassung] – Verordnung Nr. 1393/2007 des Rates über die Zustellung gerichtlicher und außergerichtlicher Schriftstücke in Zivil- und Handelssachen – Verordnung Nr. 1206/2001 des Rates über die Zusammenarbeit zwischen den Gerichten der Mitgliedstaaten auf dem Gebiet der Beweisaufnahme in Zivil und Handelssachen, – Verordnung (EG) Nr. 1346/2000 des Rates vom 29. Mai 2000 über Insolvenzverfahren (EuInsVO), – Verordnung (EG) Nr. 2201/2003 des Rates vom 27. November 2003 über die Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung (EuEheVO), – Verordnung (EG) Nr. 805/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 21. April 2004 zur Einführung eines europäischen Vollstreckungstitels für unbestrittene Forderungen (EuVTVO), – Verordnung (EG) Nr. 1896/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2006 zur Einführung eines Europäischen Mahnverfahrens (EuMVO), – Verordnung (EG) Nr. 861/2007 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. Juli 2007 zur Einführung eines europäischen Verfahrens für geringfügige Forderungen (EuBagVO), – Verordnung (EG) Nr. 4/2009 des Rates vom 18. Dezember 2008 über die Zuständigkeit, das anwendbare Recht, die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen und die Zusammenarbeit in Unterhaltssachen.</p>			
<p><b>Ziele:</b> Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern vertiefte Kenntnisse in den wesentlichen Grundfragen des europäischen Zivilprozessrechts zu vermitteln.</p>			
Kursraster			
KW	Thema		Literatur
38.	<p><b>Internationales und europäisches Zivilprozess.</b> Grundbegriffe: Zivilprozess und Zivilprozessrecht, Erkenntnisverfahren, Freiwillige Gerichtsbarkeit, Rechtsquellen, <i>Internationales Zivilprozessrecht</i>: Definitionsversuche, Auslandsbezogenheit, IZPR und IPR, Kollisionsrecht, <i>Europäisches Zivilprozessrecht</i>: Entstehungsgeschichte, Reichweite des Begriffes, Europäisches Internationales Zivilprozess-recht, Entwicklungstendenzen.</p>		<p><i>Geimer</i>: Internationales Zivilprozessrecht. Köln, 2010.; <i>Geimer/Schütze</i>: Europäisches Zivilverfahrensrecht, 2010.; <i>Kropholler</i>: Europäisches Zivilprozessrecht. 2005.; <i>Kropholler/Hein</i>: Europäisches Zivilprozeßrecht 2011.; <i>Nagel/Gottwald</i>: Inter-nationales Zivilprozessrecht, 2007; <i>Rauscher</i>: Europäisches Ziviprozess- und Kollisionsrecht, Bearbeitung 2011. Brüssel I-VO, LugÜbk 2007.; <i>Linke/Hau</i>: Internationales Zivilverfahrensrecht, 2011, <i>Schack</i>: Internationales Zivilverfahrens-recht, 2010; <i>Schlosser</i>: EU-Zivilprozessrecht, 2009.</p>
39.			
40.	<b>Rechtsvergleichender</b>	<b>Exkurs:</b> Europäische	<i>Kengyel</i> : Zivilprozessrecht um die Jahrtausendwende. ZVRwiss. 2002, S. 260–

	<p>Zivilprozessordnungen seit 1800/ seit 1900, Machtstrukturen und Prozessgrundsätze, Grundmodelle des Zivilprozesses, <i>Machen wir eine Zivilprozessordnung!</i></p> <p><b>Die Vorschläge der sog. Storme-Kommission für ein europäisches Zivilprozessgesetzbuch:</b> Versuch für ein Modellgesetz in Europa. Wirkung auf die Entwicklung des Zivilprozessrechts um Jahrtausendwende.</p> <p><b>ALI / UNIDROIT Principles of Transnational Civil Procedure</b> Versuch für Modellgesetz in der Welt. Brücke unter den verschiedenen zivilprozessrechtlichen Traditionen.</p>	<p>282.</p> <p><i>Storme:</i> Rapprochement du Droit Judiciaire de l'Union Européenne. Approximation of Judiciary Law in the European Union. Dordrecht, 1994.; <i>Roth:</i> Die Vorschläge der Kommission für ein europäisches Zivilprozeßgesetzbuch – das Erkenntnisverfahren. ZZP 109 (1997) S. 271–313.; <i>Schilken:</i> Die Vorschläge der Kommission für ein europäisches Zivilprozeßgesetzbuch – einstweiliger und summarischer Rechtsschutz und Vollstreckung. ZZP 109 (1997) S. 313–336.</p>
41.		
42.	<p><b>Brüsseler Übereinkommen</b> über die gerichtliche Zuständigkeit und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen vom 27. 9 1968. (EuGVÜ). Entstehungsgeschichte, „Wiege“ des europäischen Zivilprozessrecht. Beitrittsübereinkommen. Inhaltübersicht. Die Revision des Brüsseler Übereinkommens. Paradigmenwechsel im europäischen Zivilprozessrecht. Die Vergemeinschaftung des EuGVÜ.</p> <p><b>Lugano-Übereinkommen</b> über die gerichtliche Zuständigkeit und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen vom 16. 9. 1988 (LGVÜ).</p> <p><b>II Lugano- Übereinkommen</b> vom 30 Oktober 2007 über die gerichtliche Zuständigkeit und Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (LGVÜ-II). ABl. EU 2007, Nr L 339 S.3.</p>	<p><i>Besse:</i> Die Vergemeinschaftung des EuGVÜ. Baden-Baden, 2001; <i>Heß:</i> Die Integrationsfunktion des Europäischen Zivilverfahrensrecht. IPRax 21 (2001) S. 389–395.; <i>J Junker:</i> Vom Brüsseler Übereinkommen zur Brüsseler Verordnung – Wandlungen des Internationalen Zivilprozessrechts. RIW, 48 (2002) S. 569–577.; <i>Kohler:</i> Vom EuGVÜ zur EuGVVO. In FS Geimer, München, 2002, S. 461–484.; <i>Wagner:</i> Die geplante Reform des Brüsseler und des Lugano-Übereinkommen. IPRax 18 (1998) S. 241–244.</p> <p><i>Kengyel:</i> Ungarn vor dem Tor des Lugano-Übereinkommens. In FS Schütze. München, 2002.; <i>Kengyel:</i> Ungarn innerhalb des Tors des Lugano Übereinkommen. In FS Kaisiss, München, 2012; <i>Dasser/ Oberhammer:</i> Kommentar zum Lugano-Übereinkommen (LugÜ). Bern, 2008.; <i>Pocar,</i> Erläuternder Bericht zum Lugano-Übereinkommen vom 30. 10. 2007. (Abl. EG 2009 C 319), <i>R. Wagner/Janzen,</i> Das Lugano-Übereinkommen vom 30. 10. 2007, IPRax, 2010, S. 299., <i>Buhr,</i> Europäischer Justizraum und revidiertes Lugano-Übereinkommen, 2011, S. 172.</p> <p><i>Killias,</i> Rechtsprechung zum Lugano-Übereinkommen (2011), SZIER 2012, S., 697</p>
43.		
44.	<p><b>EuGVVO</b> [Verordnung (EG) Nr. 44/2001 des Rates über die gerichtliche Zuständigkeit und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen], <b>EuGVVO-Neufassung</b> [Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 des Parlaments und des Rates über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen],</p>	<p><i>Geimer/Schütze:</i> Europäisches Zivilverfahrensrecht, München 2010. S. 72–110.; <i>Hess:</i> Europäisches Zivilprozeßrecht. 2010.; <i>Kropholler/Hein:</i> Europäisches Zivil-prozeßrecht. Kommentar zu EuGVO, Lugano-Übereinkommen 2011.; <i>Rauscher:</i> Europäisches Zivilprozess- und Kollisionsrecht, Bearbeitung 2011. Brüssel I-VO, LugÜbk 2007.; <i>Schlösser:</i> EU-Zivilprozessrecht, München, 2009.</p>

	<p><b>Anwendungsbereich</b></p> <p>Die <b>Urteile des Europäischen Gerichtshofes</b> zum Europäischen Zivilprozessrecht (Anwendungsbereich der EuGVVO).</p>	<p><i>Pohl</i>, Die Neufassung der EuGVVO – im Spannungsfeld zwischen Vertrauen und Kontrolle, IPRax, 2013, S. 109-114</p> <p><i>Fundstelle zu Urteile des EGH.</i>, EuZW, EWS, IPRax, NJW, RIW,</p>
45.		
46	<p>Das <b>Zuständigkeitssystem</b> des Europäischen Zivilprozessrechts. Internationale Zuständigkeit. Gerichtsbarkeit. Gerichtsstand. Sachliche und örtliche Zuständigkeit</p> <p><b>EuGVVO – Allgemeine Zuständigkeit:</b> Anknüpfungspunkte, Wohnsitz, Sitz der juristischen Personen, Exorbitante Gerichtsstände, Geplante Veränderung</p> <p><b>EuGVVO-Neufassung – Allgemeine Zuständigkeit</b></p>	<p><i>Gebauer-Wiedmann</i>: Zivilrecht unter europäischem Einfluss. 2005 S. 1076–1122.; <i>Geimer-Schütze</i>: Europäisches Zivilverfahrensrecht, München 2010. S. 98–139.; <i>Hess</i>: Europäisches Zivilprozessrecht. 2010.; <i>Kropholler</i>: Europäisches Zivilprozessrecht, 2005. S. 92–103.; <i>Kropholler/Hein</i>: Europäisches Zivilprozessrecht. Kommentar zu EuGVO, Lugano-Übereinkommen 2011.; <i>Pohl</i>, Die Neufassung der EuGVVO – im Spannungsfeld zwischen Vertrauen und Kontrolle, IPRax, 2013, S. 109-114</p> <p><i>Rauscher</i>: Europäisches Zivilprozess- und Kollisionsrecht, 2011. Brüssel I-VO, LugÜbk 2007.; <i>Schlosser</i>: EU-Zivilprozessrecht, München, 2009.</p> <p><i>Geimer-Schütze</i>: Europäisches Zivilverfahrensrecht, München, 2010. S. 110–171.;</p> <p><i>Kropholler/Hein</i>: Europäisches Zivilprozessrecht. Kommentar zu EuGVO, Lugano-Übereinkommen 2011.; <i>Rauscher</i>: Europäisches Zivilprozess- und Kollisionsrecht, 2011: Brüssel I-VO, LugÜbk 2007.; <i>Schlosser</i>: EU-Zivilprozessrecht, München, 2009.</p>
47.		
48.	<p><b>EuGVVO – Besondere Zuständigkeiten:</b> fakultative Gerichtstände, forum shopping, Einzelne Gerichtsstände, im Zusammenhang stehende Klagen, Zuständigkeit für Versicherungssachen, für Verbrauchersachen, für individuelle Arbeitsverträge</p> <p><b>EuGVVO-Neufassung – Besondere Zuständigkeiten</b></p> <p>Die <b>Urteile des Europäischen Gerichtshofes</b> zum Europäischen Zivilprozessrecht (Anwendungsbereich der EuGVVO).</p>	<p><i>Geimer-Schütze</i>: Europäisches Zivilverfahrensrecht, München, 2010. S. 175–284. S 286–371; <i>Kropholler/Hein</i>: Europäisches Zivilprozessrecht. Kommentar zu EuGVO, Lugano-Übereinkommen 2011.; <i>Pohl</i>, Die Neufassung der EuGVVO – im Spannungsfeld zwischen Vertrauen und Kontrolle, IPRax, 2013, S. 109-114</p> <p><i>Rauscher</i>: Europäisches Zivilprozess- und Kollisionsrecht 2011. <i>Schlosser</i>: EU-Zivilprozessrecht, München, 2009.</p> <p><i>Fundstelle zu Urteile des EGH.</i>, EuZW, EWS, IPRax, NJW, RIW,</p>
49.		
50.	<p><b>EuGVVO - Ausschließliche Zuständigkeit</b>, Vereinbarung über</p>	<p><i>Geimer-Schütze</i>: Europäisches Zivilverfahrensrecht, München, 2010. S.</p>

	<p>die Zuständigkeit, Prüfung die Zuständigkeit, Rechtshängigkeit  <b>EuGVVO-Neufassung – Ausschließliche Zuständigkeiten</b>,  Rechtshängigkeit, Vorläufige Maßnahmen</p> <p>Die <b>Urteile des Europäischen Gerichtshofes</b> zum Europäischen Zivilprozessrecht.</p>	<p>372–432. S 286–371; <i>Kropholler/Hein</i>: Europäisches Zivilprozeßrecht. Kommentar zu EuGVO, Lugano-Übereinkommen 2011.; <i>Pohl</i>, Die Neufassung der EuGVVO – im Spannungsfeld zwischen Vertrauen und Kontrolle, IPRax, 2013, S. 109-114</p> <p>Rauscher: Europäisches Zivilprozess- und Kollisionsrecht, 2011. Brüssel I-VO, LugÜbk 2007.; <i>Schlosser</i>: EU-Zivilprozessrecht, München, 2009.</p> <p><i>Fundstelle zu Urteile des EGH.</i>, EuZW, EWS, IPRax, NJW, RIW,</p>
51.		
<b>Bewertung</b>		
<b>Prüfungsform: schriftlich</b>		